

Es war das hochgeborne Kind  
Weit schöner als sonst Kinder sind  
Und kräftereich und tugendvoll  
Recht, wie ein junger Degen soll.  
Und als das Kind zu Jahren kam,  
Der König einen Meister nahm,  
Der war der weiseste im Land  
Und Aristoteles genannt —  
Und sprach zu dem gelehrten Greise:  
„Nehmt hin das Kind und macht es weise  
Und, was ihm nützt, das lehret es.“  
„Ich will's“, sprach Aristoteles,  
„Ich lehr' ihn alles, was ihm frommt  
Und später ihm zu Nutzen kommt.“  
Darauf der König: „Also thut;  
Ich mach' Euch reich an Geld und Gut.“

Hart am Palast des Königs lag  
Ein schöner, grüner Gartenhag.  
Ein Haus darin ward ungesäumt  
Dem weisen Meister eingeräumt;  
Das sollt' er mit dem Königskinde  
Bewohnen und dem Ingesinde.

Im Anfang schuf das ABC  
Dem jungen König bittres Weh  
Wie heutzutage noch den Jungen,  
Die man zur Schule hat gezwungen.  
Doch schon nach Wochen drei und vier  
Wuchs Alexanders Lernbegier.